

U 4962

Allgemeine Daten

Signatur	
↳ neu	U 4962
↳ alternativ	Fundsigle : T II T ohne No.
Typ	Handschrift
Formtyp	Rolle
Verfügbarkeit	BBAW, Turfanarchiv
Link zum externen Bild	U 4962 recto http://turfan.bbaw.de/dta/u/images/u4962.jpg
Bearbeiter	Raschmann, Simone-Christiane
Eigner	Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften
Lizenz	CC BY-NC 4.0
MyCoRe ID	KOHDOldUygurMSBook_manuscript_00001314
erstellt am	2020-12-07T09:13:03.281Z
letzte Änderung	2020-12-10T14:52:46.321Z

Inhaltliche Beschreibung und Geschichte der Handschrift

Sprache	Alttürkisch
Schrift	Altugurisch
Region	Zentralasien
Titel	
↳ wie in Referenz	en [Siddham songs] tr sirdam çau (nach U 4764a + U 4079)
↳ Varianten	zh Foshuo lengqiejing chanmen xitanzhang 佛說楞伽經禪門悉談章 (Kurztitel: Xitanzhang)
Vollständigkeit	Fragment
Textanfang wie in Hs.	tr /r/01/ <l>ketär-lär ayıg şmnu-lar irak</l> []
Textende	tr /r/25/ arıtgay : ontun sıǰarkı burhan
Thematik	Buddhismus
Schlagwörter	tr şmnu; yäklär; ot; dyan kapıǰı; boşǰutçı; tetse; üç miñ yertinçü; daynıǰı suvı; säkiz tümän nizvani; ontun sıǰarkı burhan
Inhalt	de Altugurische Version des Chan-Traktats Xitanzhang. Der erhaltene Textabschnitt entspricht Taishō 2779, Bd. 85, 536b 28 - c 6 (Sektion VII-VIII), vgl. Zieme (2021a), 146. Der erhaltene Textabschnitt entspricht den Zeilen 149-181 in der Edition.
Editionen/Literatur	de Publ.: Zieme (2021a), 184-190. Zit.: Zieme (2021a), 146.
Übersetzungen	de Zieme (2021a), 184-190.

Äußere Beschreibung

Beschreibstoff	
↳ Material	Papier
↳ Farbe	bräunlich
↳ Zustand	de Einseitig beschriebenes Fragment. Bruchstück mit unvollständig erhaltenem oberen und vollständig erhaltenem unteren Blattrand. Leichte Beschädigungen durch Einrisse, kleinere Löcher und Abrieb in der linken Blatthälfte. Auf Höhe der Zeile /r/13/ ist eine für Buchrollen charakteristische überlappende Verklebung (b = 0,5 cm) zweier Blätter vorhanden. Das Fragment wird auf einem Trägerblatt aufliegende unter einer Teilverglasung mit Papprückwand aufbewahrt. Aussagen zur Rückseite des

	Rollenfragments sind daher nicht sicher möglich. Diese Art der Konservierung wurde jedoch erfahrungsgemäß nur bei einseitig beschriebenen Fragmenten angewandt.
Restaurierungsbedarf	Vollverglasung
Blattzahl	de keine Paginierung
Blattformat	de Rollenfragment
Anmerkungen	de Die Fundsigle (T II - Stempelabdruck, T ohne No. - schwarze Tintenschrift) ist am linken Rand des Trägerblattes, auf dem das Rollenfragment in der Teilverglasung aufliegt, vermerkt.
Textspiegel	de Rote Randliniierung; Zeilenlänge: 11,0 cm; Zeilenabstand: 1,2 - 1,4 cm; oberer Blattrand: max. 0,6 cm (unvollständig); unterer Blattrand: 1,5 cm
Außenmaße	de 32,0 cm x 13,0 cm
Zeilenzahl	de recto: 25 Zeilen; verso: unbeschrieben
Schrift	
↳ Duktus	uigurisches Alphabet → Blockschrift
↳ Tinte	schwarz rot
↳ Ausführung	de Handschrift B der Textedition, vgl. Zieme (2021a), 146. Rotschreibung der Zeile /r/10/: erste Zeile der (Werk-)Sektion VIII, vgl. Zieme (2021a), 184. Das letzte Wort der Zeile /r/01/ ist durch Abrieb erloschen. Dieser Umstand ist in der Edition, Zeile 149 nicht beachtet, vgl. Zieme (2021a), 184. Der Text der (Werk-)Sektion VII endet in der Zeilenmitte /r/09/. Das Ende ist durch eine dreifache Interpunktion, die die untere Zeilenhälfte ausfüllt, markiert: Doppelpunkt, Punkthaufen (vier Punkte, rautenförmig angeordnet), Doppelpunkt.